



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.06.2022, online über Zoom

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Michael Gromöller eröffnet die Versammlung um 15.05 Uhr. Anwesend sind die Vertreter von zwölf Mitgliedsvereinen mit insgesamt 34 Stimmen. Der Vorstand ist mit Michael Gromöller (MG), Uwe Breusch (UB), Wolfgang Trill (WT), Mona Rieger (MR), Joachim Markwald (JM), Katrin Meyer (KM) vollständig. Als Kassenprüfer berichtet Kurt Lang (KL). Die Versammlung ist beschlussfähig. MG beauftragt JM mit der Protokollführung.

TOP 2: Bericht des Vorstands

MG berichtet über die Mitgliederversammlung des DBV am 30.04.22 in Magdeburg. Die Präsidentin Marie Eggeling wollte aus privaten Gründen ihr Amt niederlegen, hat sich aber mangels anderer Kandidaten erneut wählen lassen. Sie sucht aktuell einen Nachfolger, der sie zunächst unterstützen und später möglicherweise ablösen könnte. MG weist darauf hin, dass Bewerbungen aus den Vereinen des BVR erwünscht sind. Bisher gibt es mit Stefan Back nur einen Interessenten.

UB berichtet über die Schwierigkeiten der Ligasaison 2022. Die Stadthalle Erkrath, als ursprünglicher Spielort geplant, steht nicht zur Verfügung, weil sie als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt wird. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat es für den geplanten Starttermin 2. April zu viele Rückzüge gemeldeter Teams gegeben. Nun wird am 13./14. August, am 20./21. August und am 3./4. September in den Räumen des Krefelder Schachklubs gespielt. Teams, die noch nicht gemeldet haben, können dies bis einschließlich 1. Juli nachholen. UB erläutert die Möglichkeit zur Austragung von Bezirksturnieren mit 3-facher CP-Zuteilung. Jeder Verein kann ein solches beantragen und die Zustimmung durch den BVR ist reine Formsache.

JM berichtet, dass der BVR eine neue Webpräsenz vorbereitet und stellt einen ersten Entwurf dieser vor. Mitgliedern wird es zukünftig möglich sein, per einfachen Mausklick aktuelle Neuigkeiten (z.B. Ligaergebnisse) einzusehen. Die Startseite soll zielgerichtet neue Interessenten informieren, in welchen Clubs Bridge gelernt und gespielt wird. Es folgt eine Zusammenfassung der 2022 gestarteten BVR-Anfängerinitiative, über die im DBV-Bridgemagazin in den Ausgaben Februar bis April berichtet worden ist. Alle Vereine können sich individuell von MR, JM oder KM beraten lassen, wie neue Interessenten leicht und schnell angeworben werden, um so den seit Jahren anhaltenden Mitgliederschwund stoppen zu können.

KM berichtet, dass nach langer Coronapause nun wieder Turnierleiterkurse angeboten werden. Dem am 18./19. in Krefeld durchgeführten weißen TL-Kurs sollen weitere in Bonn und Mülheim/Oberhausen folgen. In Planung sind diverse TL-Fortbildungen (z.B. Bridgemates, Movements) und ein Angebot für das bronzene TL-Zertifikat.

MR berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit, die im Zusammenhang mit den Informationstagen der Anfängerinitiative geleistet wird. KL schlägt vor, Ligaergebnisse in der Presse zu veröffentlichen. MR wird dies in ihre Planung aufnehmen.

WT trägt das Jahresergebnis 2021 vor, welches dem Protokoll im Anhang beigelegt wird.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

KL hat am 5.03.22 die Kasse gemeinsam mit Dr. Jürgen Leinert geprüft. WT wird für das Jahr 2021 eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. KL beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an.

TOP 4: Abstimmung über den Etat und eventuell weitere eingereichte Anträge

WT beantragt im Namen des Vorstands die Genehmigung des Etats für 2022, der Ausgaben in Höhe von 4800 EUR vorsieht: EUR 2000 für die Mitgliederwerbung, EUR 1800 für die Bezuschussung des Ligabetriebs, EUR 500 für die Bezuschussung der Turnierleiterkurse, EUR 500 für sonstige Kosten und Spesen. Demgegenüber stehen nur Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 3620, so dass sich ein Fehlbetrag von EUR 1180 ergibt. Der Fehlbetrag begründet sich in erster Linie durch die coronabedingte Bezuschussung der Liga und ist durch den Kassenbestand gedeckt. WT beantragt daher, den Jahresbeitrag für 2023 unverändert bei 1,00 EUR je Mitglied zu belassen.

KL beantragt, im Etat zusätzliche Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von EUR 300 zu ergänzen. MR hat diesen Posten nicht eingeplant, weil ihre Kosten bereits bei den EUR 2000 für die Mitgliedergewinnung enthalten sind. KL erwidert, dass es auch Öffentlichkeitsarbeit außerhalb der Mitgliedergewinnung gibt und unsere Kasse einen Fehlbetrag von EUR 1480 verkraftet. Die Versammlung verabschiedet den Etat inklusive der zusätzlichen EUR 300 einstimmig.

TOP 5: Verschiedenes

Hier gibt es nur wenige Wortmeldungen ohne weitere Beschlüsse. MG beendet die Versammlung um 16.51 Uhr.

für den Vorstand:

Michael Gromöller, Versammlungsleiter

Joachim Markwald, Protokollführer

Anhang zum Protokoll der Mitgliederversammlung: Finanzbericht von Wolfgang Trill

Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V. Mitgliederversammlung am 25.06.2022 Finanzbericht

Liebe Bridgefreunde,
ich fahre fort mit dem Finanzbericht.

Wie Sie alle wissen, hat die Corona-Epidemie dem Jahr 2021 ihren Stempel aufgedrückt. Demzufolge war das Jahr 2021 von Anfang bis Ende sozusagen corona-geschädigt, das heißt, alle bridge-sportlichen Aktivitäten wie der Ligabetrieb und regional übergeordnete Turnierveranstaltungen wie die BVRR Bridge-Meisterschaften konnten vor dem Hintergrund der gesetzlichen Corona-Verordnungen überhaupt nicht durchgeführt werden. Das hat die Einnahmen und Ausgaben in beträchtlicher Weise nach unten gezogen. Insgesamt hatte unser Verband im abgelaufenen Geschäftsjahr daher nur Einnahmen von 4.025 Euro und Ausgaben von 698 Euro. Daraus ergab sich ein Überschuss von rund 3.327 Euro, den wir den Rücklagen zugeführt haben.

Im Einzelnen hatten wir folgende Einnahmen:

| | |
|---|------------|
| Mitgliedsbeiträge | 3.869 Euro |
| eine Spende von | 11 Euro |
| und eine Irläuferzahlung am Jahresende von die in diesem Jahr zurücküberwiesen wurde | 145 Euro, |

also insgesamt Einnahmen von 4.025 Euro

Die Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|----------|
| Vorstandsarbeit | 396 Euro |
| Homepage, also Providerkosten | 144 Euro |
| Bankgebühren | 98 Euro |
| Internetturniere auf der Plattform ‚Real-Bridge‘ | 60 Euro |

Die Ausgaben beliefen sich damit auf insgesamt 698 Euro

Daraus ergab sich ein Jahres-Überschuss von rund 3.300 Euro, mit dem unser Kassenbestand auf unserem Geschäftskonto bei der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert zum Jahresende 2021 auf 8.954 Euro angestiegen ist. Darüber hinaus haben wir bei dieser Sparkasse auf einem Tagesgeldkonto 19.000 Euro angelegt.

Betrüblich ist der weitere Mitglieder-Rückgang in unserem Verband. Im abgelaufenen Jahr hatten wir einen Rückgang um fast 9 Prozent auf nur noch 3869 Erst-Mitglieder zu verzeichnen. Und nach unseren vorliegenden Erkenntnissen haben wir zu Beginn dieses Jahres nur noch einen Bestand von 3.620 Mitgliedern und damit einen weiteren Mitgliederschwund von 6,5 % Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Verbandsbeitrag beträgt auch in diesem Jahr wie bisher einen Euro je Erstmitglied.

Damit bin ich am Ende meines Berichts. Gibt es Ihrerseits noch Anregungen oder Fragen hierzu? Dies ist offensichtlich nicht der Fall. Dann danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.